



DER OBMANN INFORMIERT

ls erstes möchte ich mich bei den Mitgliedern, die bereits den Mitgliedsbeitrag 2024 bezahlt haben, recht herzlich bedanken. Gerade durch eine rasche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages sorgen sie für ein funktionierendes Vereinsgeschehen.

Ein großes Anliegen ist mir persönlich der Dank bei den Mitgliedern, die uns auch heuer wieder mit einer Spende für den Hilfsfond unterstützen. Die Spendenübergabe bei der Lebenshilfe in Gmunden und die Christbaumspende beim Sozialmarkt in Gmunden werden in einem separaten Bericht noch ausführlicher erwähnt.

Der vergangene Christbaumverkauf war in der Zeit vom 9. bis 23. Dezember geplant, wegen der starken Nachfrage mussten wir bereits am 21. Dezember den Verkauf schließen und zusammen-

räumen. Am 9. Dezember fand auch der Ohlsdorfer Weihnachtsmarkt statt, gerade hier zur Freude aller unserer Mitarbeiter dauerte unser Christbaumverkauf bis spät in die Nacht hinein. Hier möchte ich mich auch einmal bei unserem Verkaufsteam für die ehrenamtliche Arbeit bedanken.

Am 20. April 2024 findet wieder unser Blumen- und Gartenmarkt statt. Unsere Gartenfachberater werden dort die Aktion "Der Insektenfreundliche Garten" vorstellen und offiziell starten. Dieses Projekt wird speziell den Insekten und deren Herausforderungen gewidmet sein. Bereits seit der Planungsphase möchte auch der Österreichische Siedlerverband diese Aktion übernehmen und wartet nur mehr auf den offiziellen Start.

Ich freue mich persönlich auf unseren geplanten Vereinsausflug, der uns heuer in den Botanischen Garten nach Linz, anschließend an den Moldaustausee und am Nachhauseweg zum Alpakahof nach Aspoldsberg führen wird. Darum wieder schnell anmelden, bevor die Plätze voll sind.

Im Herbst 2023 konnten wir eine gebrauchte Hüpfburg samt Transportanhänger kaufen, welche jetzt in die neue Geräteliste aufgenommen wurde und für unsere Kinder ein tolles Erlebnis ist. Gerade bei Geburtstagsfeiern ist "Billy die Kuh" ein Highlight bei unseren Kleinen.

> Für Herbst 2024 ist bei uns in unserer Vereinshütte in Unternathal 13 ein Gartenfachberaterkurs geplant. Ein paar Restplätze sind noch vorhanden, darum wer Interesse hat bitte schnell anmelden. Genaue Informationen sind im Bericht Gartenfachberaterkurs nachzulesen.



Hausmannskost vom Feinsten mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft. Schöne Komfortzimmer (22 DZ, 1 EZ, 2 DrZ, 1 Ferienwohnung, 2 Suiten) im Vierkanthof. Veranstaltungssaal für bis zu 120 Personen. Gaststube und schöner Innenhof. Neuer ****HOTELTRAKT mit Wellness und Panoramafitnessraum, Komfort- und Deluxe-Zimmern, Familien-, Junior- und Panorama-Suiten.

4694 Ohlsdorf, Steyrermühl, Ehrenfeld $1 \cdot \emptyset$ 07613/2405 \cdot office@gasthofenichlmayr.at \cdot www. gasthofenichlmayr.at ÖFFNUNGSZEITEN: Mo, Mi, Do u. Sa ab 17.00 Uhr • Sonntag von 9.00 bis 15.00 Uhr • Dienstag und Freitag Ruhetag

JOHANN HAMEDINGER

UNSER SOZIALES ENGAGEMENT GEHT WEITER

m 29. November 2023 überbrachte eine Abordnung des Siedlervereins Ohlsdorf der Lebenshilfe Gmunden und dem Obmann Arnold Bauer einen Spendenscheck von €1.000,-. Wir wurden von etlichen Bewohnern sehr herzlich empfangen und durch das Gebäude geführt. Bei Kaffee wurde uns viel Wissenswertes über die Lebenshilfeorganisation vermittelt. Die notwendigen Betreuer leisten hervorragende Arbeit, auch wenn es nicht immer ganz leicht ist,

aber die Reaktionen der Bewohner mit ihrer besonderen Art erfüllt wieder alle mit Freude. Stolz wurde uns von einem Bewohner eine gemalte Weihnachtskarte übergeben. Auf der Rückseite haben sich die Betreuer für die übergebene Spende bei uns bedankt. Auch bei dieser Übergabe hatten wir das gute Gefühl, dass der



Am Bild v.l.n.r. stehen neben Obmann Arnold Bauer auch Betreuer und Bewohner der Lebenshilfe Gmunden und die Vereinsfunktionäre Josef Matheis, Obmann Johann Hamedinger, Karl Hutterer und Harald Unterhuber.

Spendenbeitrag von unseren Mitgliedern richtig angekommen ist.

Wir möchten uns daher ganz besonders bei unseren Mitgliedern für ihre Spenden bedanken, denn nur durch ihren Beitrag können wir solche Aktionen durchführen.

INHALTSVERZEICHNIS

| man in the contract of the con | |
|--|------------|
| Der Obmann informiert | 2 |
| Spendenübergabe / Impressum | 3 |
| Vorschau Aktivitäten | 4 + 5 |
| Über das Düngen | 6 |
| Blattsalat – Vitaminbomb für den Winter | e 7 + 8 |
| Rezept Salatdressings | 8 |
| Rhabarber | 9 + 10 |
| Kletterpflanzen richtig schneiden | 11 |
| Hallenöffnungszeiten | 12 |
| Geräteliste ab 01.01.2024 | 13 + 14 |
| Wir basteln: Vögelmobile | 15 |
| Besondere Insekten: Ameisen | 16 + 17 |
| Vergangene Veranstaltungen | 18 |
| Der insektenfreundliche Garten – Ich mach' mit | 19 |
| Platzerl schaffen für Wildblumen | 20 + 21 |
| Wussten Sie? | 22 |
| Neuanschaffung: Hüpfburg | 23 |
| Mitgliederwerbung 2024 | 24 |
| Torminiihoreicht 2024 | 25 |

AM 15. DEZEMBER 2024 WURDE DER SOZIALMARKT IN GMUNDEN MIT EINER CHRISTBAUMSPENDE ÜBERRASCHT.

der Adventzeit dem Sozialmarkt in Gmunden Christbäume. Durch diese Spende konnten auch Mitmenschen, die sich sonst keinen Christbaum mehr leisten können, Weihnachten mit einem Tannenbaum feiern.

Auch hier hatten wir wieder eine Idee, die mit viel Freude entgegengenommen wurde.



IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Siedlerverein Ohlsdorf, Obmann Johann Hamedinger, Unternathal 6, 4694 Ohlsdorf, www.siedlerverein-ohlsdorf.at, ZVR-427360506

Gestaltung und Druck: www.oha.at

Bildquellen: Siedlerverein Ohlsdorf, OSOGO Klaus und Gabi Strasser, Andreas Aichinger, Ingrid Sonnbichler, Harald Unterhuber



Geplante

VERANSTALTUNGEN 2024

9. März - 14.00 Uhr

BAUMSCHNITT IN DER PRAXIS

aben Sie Obstbäume in Ihrem Garten? Um dauerhaft gute Ernten zu gewährleisten, müssen die Bäume regelmäßig und fachmännisch geschnitten und gedüngt werden.

Der Siedlerverein Ohlsdorf lädt Dich zum Baumschnittkurs am Samstag, 9. März, ein, wo unsere Gartenfachberater die wichtigsten Schnitttechniken an älteren und jüngeren Obstbäumen sowie Beerensträuchern aufzeigen.

Auch die notwendigen Pflege-, Mulchund Düngemaßnahmen werden erklärt. Starten wird der Kurs im OSOGO (4694, Holzhäuseln 1) ab 14:00 Uhr.

Im Anschluss freuen wir uns auf eine rege Diskussion beim gemütlichen Zusammensitzen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!







13. April -10.00 - 16.00 Uhr

SV-VEREDELUNGSKURS

uch heuer veranstaltet der SV Ohlsdorf in Zusammenarbeit mit dem OSOGO einen ganztägigen Praxis-Veredelungskurs.

Wann:

Sa.,13. April, 10.00 – 16.00 Uhr

im OSOGO, 4694 Ohlsdorf, Holzhäuseln 1

Kosten:

€ 40,00 / Person SV-Mitglied; € 60,00 / Person Nicht-Mitglied

Kurs inkl. Mittagessen Anmeldung unbedingt erforderlich – E-Mail an osogo@gmx.at mit Adressdaten!

Achtung - begrenzte Teilnehmerzahl!

AND TO BE SENSO







Im Kurs lernen wir 8 verschiedene Veredelungstechniken in der Praxis. Alle benötigten Werkzeuge und Materialien werden vom Veranstalter bereitgestellt! Edelreiser zum Üben können am Kursende mitgenommen werden!

20. April

BLUMENMARKT

ach den großartigen Erfolgen im MEZZO in Ohlsdorf in den Vorjahren freuen wir uns auf den heurigen Blumen- und Gartenmarkt am 20. April 2024 wieder. Neben den bekannten Ausstellern werden noch weitere neue Aussteller im Innen- und Außenbereich ihre Waren oder Dienstleistungen anbieten. Erstmals wird auch unsere Hüpfburg im Außenbereich aufgebaut sein. Im Innenbereich werden neben den zahlreichen Ausstellern wieder das Glücksrad und das Kuchenbuffet platziert.

Zusätzlich wird das Projekt unserer Gartenfachberater, der "Insektenfreundliche Garten", vorgestellt.

Natürlich gibt es wieder genügend zu Essen und zu Trinken bei dieser Veranstaltung. Wir freuen uns schon sehr auf die vielen Aussteller und Besucher. Alle Aussteller-Inter-



essenten können sich ab sofort bei Herrn Klaus Strasser unter der Telefonnummer 0664/601652246 oder beim Obmann Johann Hamedinger unter der Telefonnummer 0664/73418073 anmelden.





8. Juni

VEREINSAUSFLUG



Botanischer Garten Linz

m Samstag, den 8.6.2024, findet unser heuriger Vereinsausflug statt. Ziele: Botanischer Garten Linz – Moldaustausee – Alpakahof Aspoltsberg

07:30 Uhr: Abfahrt

Parkplatz Sport 2000, Haltestellen entlang der Bezirksstraße bis Steyrermühl.

09:00 Uhr: Besichtigung Botanischer Garten auf der Gugl

Der Botanische Garten auf der Gugl zählt zu den schönsten Anlagen Europas. Auf 4,2 ha sind rund 10.000 verschiedene Pflanzenarten zu sehen. In fünf Gewächshäusern entfalten vor allem exotische Pflanzen ihre Pracht. Führend in Europa ist der Garten mit seiner einzigartigen Schutzsammlung von Kakteen.



Moldaustause

12:30 Uhr: Schifffahrt am Moldaustausee mit Mittagessen

Der See ist mit einer Länge von ca. 30 km und einer Breite von ca. 6 km der größte See der Tschechischen Republik. Während einer 2-stündigen Schifffahrt, bei der die Landschaft vorbeizieht, haben wir die Möglichkeit, ein Essen (nicht im Preis enthalten) zu uns zu nehmen. Essen kann nicht am Schiff bestellt werden, muss im Vorfeld bestellt werden! Aufpreis für Essen € 20,− muss bei Anmeldung mitbestellt werden!

17:00 Uhr: Besichtigung Alpakahof Aspoltsberg

Auf dem Weg der Heimreise statten wir noch den Alpakahof in Aspoltsberg einen Besuch ab. Auf 10 ha wird hier mit viel Liebe und Leidenschaft eine hochwertige Alpakazucht betrieben. In mehreren Stallungen leben ca. 70 Alpakas.



Alpakahof

Auf einem Rundgang werden wir viel über die Entstehung und das Leben auf dem Hof erfahren. Bei einem Besuch im Shop wird sich sicher das eine oder andere Mitbringsel finden.

19:30 Uhr: geplante Rückkehr Ohlsdorf Preis pro Person ohne Essen € 45,-, mit Essen (Suppe + Buffet) € 65,-

Die Reservierung der Sitzplätze für den Bus wird in der Reihenfolge der Einzahlungen des Fahrpreises vergeben. Der Betrag ist auf das Konto des Siedlervereins Ohlsdorf

AT57 3439 0000 0002 1154 zu entrichten.

Bei Anmeldung bitte um Bekanntgabe ob mit oder ohne Essen!

Anmeldung beim Reiseleiter
Harald Unterhuber
unter Tel. 0676/7513000 oder
per E-Mail harald.unterhuber@aon.at!
ACHTUNG: gültigen Reisepass oder
gültigen Personalausweis nicht vergessen!

Herbst/Winter 2024/25

GARTENFACHBERATER-AUSBILDUNG

Werden Sie Gartenfachberater beim Siedlerverein Ohlsdorf.

öchten Sie altes Gartenwissen auffrischen oder sind Sie Neueinsteiger? Die Krisen in diesen Tagen sind für viele Grund genug, wieder darüber nachzudenken, wo unser Essen herkommt und wie man sich selbst versorgen kann. Sie erfahren im Kurs viel Neues über alte und neue Gemüsesorten. Obst und Beeren, Küchen- und Wildkräuter und wie man den Garten auf den Klimawandel vorbereiten kann. Erfahren Sie mehr über Selbstversorgergarten, Düngung, Mischkultur und Fruchtwechsel, um den Boden gesund zu erhalten um Schädlingen keine Chance zu geben bei den Vorträgen. Erfahrene Referenten referieren über Gartengestaltung und darüber, welche Stauden und Gehölze robust genug sind und welche schon klimafit sind. Oder über Obstsorten, wie der richtige Schnitt erfolgen muss, damit sich der Ertrag wieder verbessert. Genauso wird eine Reise in die Welt der Pilze unternommen. Fachbegriffe über Gifte in Pflanzen im Haus und im Garten, oder alles über guten Kompost, das Gold unserer Gärten, und die Beschaffenheit unserer Böden und wie wir sie pflegen sollten.

An 8 Samstagen im Herbst und Winter 2024/2025 planen wir, den Gartenfachberaterkurs abzuhalten. Kursbeginn ist am Samstag, 12. Oktober, von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Weitere Kurstermine sind Samstag, 19. Oktober, Samstag, 9. November,



Samstag, 23. November, und Samstag, 7. Dezember 2024, die restlichen Kurse müssen noch fixiert werden.

Veranstaltungsort: Vereinshütte vom Siedlerverein Ohlsdorf.

Die Kurskosten betragen € 350,- inkl. umfangreicher Unterlagen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um zeitnahe Anmeldung. Die Gartenfachberater-Kurskosten werden vom Siedlerverein Ohlsdorf übernommen, wenn eine Mitarbeit im Vereinsvorstand in Erwägung gezogen wird.



Über das DÜNGEN

Eines der wichtigsten Themen in unseren Gärten ist sicher das Düngen. Und doch ist es sehr schwierig, sich einen Überblick zu verschaffen. Viele Meinungen und Glaubenssätze muss man beiseiteschieben, um zu den grundlegenden Gedanken zu kommen.

Pflanzen brauchen, wie wir auch, Nahrung um wachsen zu können. Diese nehmen sie über ihre Wurzeln auf, genau genommen nur über die ganz feinen Haarwurzeln. Oft stellen Pilze ihnen die Nährstoffe zur Verfügung (Mycorrhiza-Pilze). Aufnehmen können sie



nur Nährstoffe in gelöster Form. Die wichtigsten sind Stickstoff, Phosphor und Kalium. Stickstoff ist nötig für das Wachstum, Phosphor für die Blütenbildung und Kalium für die Gesundheit der Pflanzen, außerdem sind noch etwa 10 Spurenelemente in geringer Dosis nötig. Phosphor und Kalium werden im Boden gespeichert, aber Stickstoff ist flüchtig. Daher gilt ihm das Hauptaugenmerk bei der Düngung.

Pflanzen transportieren die Nährstoffe im Saftstrom nach oben und verwandeln sie in den Blättern mit Kohlendioxyd zu Zucker. Daher geschieht eine Nährstoff-



aufnahme nur in der Vegetationszeit. In der Natur werden idealerweise durch Verrottung gleich viele Nährstoffe bereitgestellt als verbraucht werden.

Doch in unseren Gärten wachsen Pflanzen mit erhöhtem Bedarf (gezüchtete Kulturformen), und es darf nicht alles verrotten (Ernte, Biotonne,...). Daher ist Düngung wichtig.

Bei Düngern unterscheidet man grundsätzlich zwischen anorganischen und organischen Düngern. Anorganische Dünger werden auch Kunstdünger genannt, weil sie künstlich (z. B. aus Erdöl) hergestellt werden. Die Nährstoffe liegen hier in Ionenform vor und können sofort von den Pflanzen aufgenommen werden,

daher wirken sie schneller und berechenbarer. Allerdings kann der Dünger, wenn er nicht von den Pflanzen aufgenommen wurde, ins Grundwasser ausgewaschen werden.

Organische Dünger oder Biodünger sind natürliche Verbindungen, die im Boden erst durch Bodenlebewesen umgebaut werden müssen, damit sie den Pflanzen zur Verfügung sehen, was im Garten kein Problem ist, aber in Blumentöpfen und Balkonkisterln schwierig sein kann. Organischer Dünger wird im Boden besser gespeichert und den Pflanzen zur Verfügung gestellt, wenn sie ihn brauchen. Manche organischen Dünger benötigen eine Vorlaufzeit, bis sie den Pflanzen zur Verfügung stehen. So dauert es bei Hornspänen bis zu drei Monaten, bis eine Düngewirkung einsetzt.

Wann ist nun der richtige Zeitpunkt? Kompostgaben, Hornspäne und Düngekalkgaben sollten im Spätherbst gegeben werden, Kalidünger für eine verbesserte Winterhärte etwa im September und alle anderen zu Beginn der Vegetationszeit, und wenn im Frühsommer noch einmal ein Wachstumsschub gewünscht wird. Allgemein sollte man seine Pflanzen beobachten. Gut versorgte Pflanzen sind sattgrün und wachsen und blühen ausreichend. Oft reichen über Jahre Kompostgaben aus. Zuviel Dünger führt zu einem starken Wachstum und zu erhöhter Anfälligkeit gegen Krankheiten und Schädlinge. Nähere Auskünfte geben auch unsere Gartenfachberater, damit auch Ihre Pflanzen gut wachsen.



Gemüse-Leckereien

BLATTSALAT

- Vitaminbombe für den Winter

Was gibt es besseres als ein frisch geerntetes Häupel Salat aus dem eigenen Garten!
Blattsalate begleiten uns das ganze Jahr bei unseren Mahlzeiten.

lie Vielfalt an Sorten ist riesig vom klassischen Kopfsalat über Feldsalat, Rucola, Endivien, Zuckerhut bis zu den Asia-Salaten ist die Auswahl beinahe grenzenlos. In diesem Artikel widmen wir uns den Frühlings- und Sommersalaten. Die Wintersalate werden in einer späteren Ausgabe behandelt.

ANBAU

Mit dem Anbau der ersten Salatpflanzen kann man schon im Februar beginnen. Salat ist ein Lichtkeimer, d. h. die Samen nur leicht mit Substrat bedecken. Vorteilhaft ist eine Abdeckung mit hellem oder reflektierendem Sand. Die Keimlinge werden pikiert, und wenn sie 3 bis 4 Blätter haben, im Früh- oder Mistbeet bzw. Glashaus ausgepflanzt. Beim Auspflanzen darauf achten, dass die Setzlinge nicht zu tief gepflanzt werden, d. h. die Blattansätze dürfen nicht in der Erde sein. Der Abstand bei Kopfsalat sollte 30 cm von einer Pflanze zur nächsten sein. Nur so können sich die Köpfe gut entwickeln.

Wird Salat direkt im Beet ausgesät, erfolgt das in Reihe mit einem Abstand von ebenfalls 30 cm. Kopfsalat wird danach wieder auf 30 cm vereinzelt. Schnitt- oder Pflücksalate können in der Reihe enger stehen bleiben. Bei Schnittsalaten werden die äußern Blätter abgeschnitten; das Herz bleibt stehen – so kann man über einen langen Zeitraum immer wieder Salat ernten.

Der Salat stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden, er sollte nur nicht leicht austrocken und der Standort sollte nicht zu heiß sein. Bei Wassermangel und zu viel Hitze bekommt die Pflanze Stress und beginnt Samen auszubilden – d. h. sie beginnt "auszuwach-



sen" und schmeckt dann auch nicht mehr gut.

Die Kulturdauer von Salaten ist sehr unterschiedlich – generell kann man sagen, dass alle kopfbildenden Sorten längere Zeit bis zur Ernte benötigen. Aus diesem Grund ist es gerade im Frühjahr von Vorteil, Schnitt- und Pflücksalate anzubauen, da sie schneller zu ernten und weniger frostempfindlich sind als Kopfsalate.

Bei der Auswahl von Kopfsalatsorten immer darauf achten, ob die Sorte je nach Jahreszeit für kühle oder heiße Temperaturen geeignet ist. Für den Anbau im Sommer gibt es spezielle hitzefeste Sorten – sie schießen nicht so schnell!! Weiters ist empfehlenswert, Sorten auszuwählen, die Blattlaus-resistent sind.

Will man Saatgut selbst gewinnen, muss man eine Pflanze zum Blühen bringen. Das passiert besonders im Sommer, wenn der Salat "schosst". Weiters ist zu beachten, dass Salatsamen nur kurz keimfähig sind, d. h. beim Kauf immer auf frische Samenqualität achten!

INHALTSSTOFFE

Salat besteht aus 95 % Wasser, enthält viel Folsäure, ist reich an Ballastsoffen und hat wenig Kalorien. Antioxidantien beugen Diabetes und sekundäre Pflan-



zenstoffe wie Carotinoide, Flavonoiden, Phytosterine und Polyphenole Herzund Kreislauferkranken vor.

Salat sollte erst kurz vor der Zubereitung geerntet werden, da der Salat in der Nacht Nitrat speichert, das unter Sonnenlicht wieder abgebaut wird.

KRANKHEITEN & SCHÄDLINGE

Wild, Vögel, Schnecken und Blattläuse interessieren sich ebenfalls für Salat. Gegen all diese Gäste kann ein Kulturschutznetz helfen und bei Blattläusen kann zusätzlich auf resistente Sorten geachtet werden. Zudem kann besonders in Hitzeperioden Sonnenbrand auftreten, der Blätter vertrocknen lässt.

BELIEBTE BLATTSALAT-SORTEN

- Kopfsalat
- Batavia eher lockere Köpfe, gekräuselte Blätter, gut für Frühlingsanbaugeeignet.
- Eisbergsalat feste, knackige Köpfe, gut haltbar und fällt nicht leicht zusammen.



Rucola

- Römischer Salat auch Bindesalat genannt, weil er früher zugebunden wurde; länglicher, spitzer Kopf.
- Feldsalat/Vogerlsalat druckempfindlich, hält sehr gut tiefe Temperaturen aus.
- Lollo Rosso/Lollo Bianco große, stark gekräuselte Köpfe, würzig, angenehm leicht bitter und nussartig.
- Eichblattsalat hell- bis dunkelgrün, auch bräunlich, Geschmack leicht nussig, Pflücksalat.
- Rucola auch Rauke genannt; kann auch zum Würzen verwendet werden (z.B. auf Pizza, in Nudelgerichten, in Suppen, ...).

Besonderheiten

Diese Salatarten können gut "normalen" Salaten wie Kopfsalat oder Eisbergsalat beigemischt werden:

- Spinat junge Blätter.
- **Sommerportulak** fleischige, leicht säuerlich nussig schmeckende Blätter.
- Asia-Salat Asia-Salate überzeugen mit pikanten Aromen, attraktiven Blättern und sind im Anbau sehr unkompliziert. Sie stammen hauptsächlich aus Japan und China und gehören zu den Blatt- oder Senfkohlarten. Sie werden in Reihe ausgesät und sind sehr kälteresistent.
- Löwenzahn und Sauerampfer junge Blätter verwenden.
- Forellenschluss eine alte österreichische Sorte. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts wurde diese Sorte erwähnt. Der Forellschluss gehört zu den Römischen Salaten. Er hat lange gerippte Blätter, die aufrecht stehen und keine festen Köpfe bilden. Die Blätter sind grün mit roten Sprenkeln und schmecken ganz leicht bitter und sind gleichzeitig zart schmelzend und super knackig. Sehr empfehlenswert!

Rezept SALATDRESSINGS für Blattsalate

JOGHURT-SENF-DRESSING

125 g Naturjoghurt

1 TL Senf

0,5 TL Kräutersalz

1 Prise Pfeffer

1 El Olivenöl

1 EL Essig

50 ml Wasser

KÜRBISKERNÖL-DRESSING

4 EL Kürbiskernöl 2 El Apfelessig Salz, Pfeffer Knoblauch nach Geschmack



1/2 Biozitrone

1 TL Honig

1 TL Senf

3 EL Rapsöl

1 Prise Salz

1 Prise Pfeffer

BALSAMICO-DRESSING

0,5 TL Honig 50 ml Balsamicoessig

1 Schuss Olivenöl

1 Prise Salz

1 Prise Pfeffer

Durch die Verwendung verschiedenster Toppings kann man Blattsalaten immer wieder neue Geschmackserlebnisse verleihen: Sonnenblumen- oder Kürbiskerne, Nüsse, Sesamsamen, Kresse, Radieschen, Karottenstreifen, gekochte Eier, gebratene Speckwürferl, Oliven, Essiggurkerl, ...



RHABARBER

Rhabarber, wissenschaftlich bekannt als
Rheum rhabarbarum, ist eine mehrjährige Pflanze,
die in der Familie der Knöterichgewächse (Polygonaceae) zu finden ist.
Ursprünglich stammt Rhabarber aus Asien, genauer gesagt aus Sibirien,
und wurde später im Mittelalter nach Europa eingeführt. Heute wird es
weltweit angebaut, vor allem in gemäßigten Klimazonen.

BOTANIK UND ANBAU:

lie Rhabarberpflanze hat große, herzförmige Blätter und dicke, fleischige Stängel, die je nach Sorte eine breite Palette von Farben haben können, von grün bis rot. Diese Stängel sind das essbare Teil der Pflanze, während die Blätter aufgrund ihres hohen Oxalsäuregehalts giftig sind. Oxalsäure ist eine organische Säure, die in vielen Pflanzen vorkommt und in großen Mengen gesundheitsschädlich sein kann.

Rhabarber benötigt kalte Winter, um optimal zu wachsen. Der ideale Boden für den Anbau ist gut durchlässig und reich an organischer Substanz. Die Pflanze wird normalerweise im Frühjahr geerntet, wenn die Stängel etwa 2 cm dick sind. Die Erntezeit variiert je nach Klima, aber in gemäßigten Regionen liegt sie normalerweise zwischen April und Juni. Da die Blüte dem Rhabarber sehr viel Energie entzieht, sollte man diese ehestmöglich und regelmäßig entfernen. Die entfernten Blüten kann man eventuell für eine floristische Deko verwenden. Die Rhabarberblüte signalisiert aber nicht, dass die Erntezeit für die Stängel beendet ist. Das Ernteende sollte etwa am 24. Juni – dem Johannistag – sein, da ab diesem Termin der Gehalt an Oxalsäure in den Stängeln stark ansteigt.

KULINARISCHE VERWENDUNG:

Rhabarber hat einen markanten sauren Geschmack, der ihn perfekt für die Zubereitung von süßen Gerichten macht. Kompotte, Kuchen, Marmeladen, Saucen und sogar Eiscreme werden oft mit Rhabarber zubereitet. Um die Säure auszugleichen, wird Rhabarber oft mit Zucker oder anderen süßen Früchten kombiniert. Die rohen Stängel sind jedoch ziemlich sauer und werden oft mit Zucker oder in gekochter Form genossen.



GESUNDHEITLICHE ASPEKTE:

Obwohl Rhabarber aufgrund seines hohen Oxalsäuregehalts in großen Mengen vermieden werden sollte, bietet er auch einige gesundheitliche Vorteile. Er ist reich an Vitamin C, Ballaststoffen und Antioxidantien. Einige behaupten sogar, dass Rhabarber entzündungshemmende Eigenschaften haben kann. Wie bei allen Lebensmitteln ist jedoch ein maßvoller Verzehr ratsam.



RHABARBER IN DER GESCHICHTE:

Rhabarber hat eine lange Geschichte in der traditionellen Medizin und wurde in der chinesischen Medizin bereits vor Jahrtausenden verwendet. Er wurde später im Mittelalter von den Mongolen nach Russland gebracht und von dort aus in ganz Europa verbreitet. Im 18. Jahrhundert wurde Rhabarber in England und den USA als Heilpflanze angebaut.

FAZIT:

Rhabarber ist nicht nur ein kulinarisches Vergnügen, sondern auch eine faszinierende Pflanze mit einer reichen Geschichte. Von seinen botanischen Merkmalen über den Anbau bis hin zur kulinarischen Verwendung bietet Rhabarber eine Vielzahl von Aspekten, die es zu erkunden gilt. Egal, ob du ihn in einem leckeren Erdbeer-RhabarberKuchen genießt oder über seine geschichtlichen Wurzeln nachdenkst, Rhabarber hat definitiv einen Platz in der unseren Gärten und in der Küche eingenommen.









Tipps:

KLETTERPFLANZEN RICHTIG SCHNEIDEN!

Auch unsere Kletterpflanzen brauchen einen Rückschnitt um langfristig schön zu bleiben, aber ein falscher Schnitt kann auch schaden.

CLEMATIS:



Hier gibt es zwei Gruppen:

Die Frühlingsblüher mit einer Blütezeit bis Mai werden nach der Blüte, wenn nötig, eingekürzt. Es muss nicht jedes Jahr geschnitten werden. Ein späterer Schnitt verringert die Blütenbildung.

Die Sommerblüher werden jedes Frühjahr, wenn die Forsythien blühen, bis auf etwa 50 Zentimeter über dem Boden zurückgeschnitten. Dadurch bilden sich kräftige Triebe, die dann reich blühen. Zu geringer Rückschnitt bringt viele tote Ästchen und weniger Blüten.

Wichtig ist bei allen Clematis ein Schneckenschutz der jungen Knospen im zeitigen Frühling!

KLETTERNDES GEISSBLATT (LONICERA)

wird wie sommerblühende Clematis geschnitten.

ROSEN:

Auch hier gibt es zwei Typen:

Die Ramblerrosen, die ganze Bäume einhüllen können, blühen am letztjährigen Holz mit unzähligen kleinen Blüten. Da-



her erfolgt der Rückschnitt nach der Blüte und nur wenn erforderlich. Die verblühten Blütenstände werden nicht abgeschnitten, denn sie bilden Hagebutten. Dagegen blühen die klassischen Kletterrosen am jungen Holz. Daher ist jährlich im Frühling ein starker Rückschnitt von Vorteil. Dabei werden alle Seitentriebe auf drei Knospen zurückgeschnitten (Jeder Blattansatz bildet eine Knospe). Wenn aus der Basis junge Triebe kommen, werden sie am Gerüst in die Höhe geleitet und dafür im nächsten Jahr ein alter Trieb bodennah weggeschnitten. Außerdem wird regelmäßig alles Abgeblühte entfernt, damit wieder neue Blüten entstehen.

BLAUREGEN:

Der Blauregen ist ein starker Wachser, der in Zaum gehalten werden muss. Deshalb reicht ein Schnitt pro Jahr nicht



aus. Vielmehr müssen alle Langtriebe auf 3 Knospen eingekürzt werden, sobald sie einen Meter lang sind. Bevor das Gewicht des Blauregens zu schwer wird, ist auch ein starker Rückschnitt möglich.



EFEU UND KLETTERHORTENSIEN

bilden 2 Arten von Trieben, einerseits Langtriebe mit Haftwurzeln, die an rauen Oberflächen haften. Sie sollen nicht in Spalten gelangen, da sie dort Schaden anrichten können. Andererseits bilden sich Fruchttriebe, die nicht mehr haften. Sie können mit den Jahren sehr schwer werden und auch starke Gerüste und Bäume umstürzen lassen. Daher müssen sie von Zeit zu Zeit stark zurückgeschnitten werden.





Bis zum 31. Oktober 2024

ist an Freitagen die Vereinshalle von 14:00 bis 17:00 Uhr für unsere Mitglieder geöffnet.

Von 1. November 2024 bis zum 10. März 2025

ist unsere Vereinshalle nur nach vorheriger telefonischer Rücksprache mit Obmann Johann Hamedinger geöffnet.





Obermair Hackmair

ROTHAUER

Spedition GmbH & CO KG

Ein Mitglied von WOLFSGRUBER

Komplett-, Teilladungs- u. Stückgutverkehr, Lagerung, Verzollung

A-4812 Pinsdorf, Wiesenstraße 85 Tel.: +43 (0) 7612 89930 / office@rothauertrans.at

www.rothauertrans.at

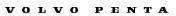
Hoffmann Helmut GmbH

Einspritzpumpen-, Injektoren und Motoreninstandsetzung, Mechanische Bearbeitung, Klimatechnik und Ersatzteilverkauf









4694 Ohlsdorf, Betriebspark Ehrenfeld 1, Telefon: 07613/20114, Fax: DW 33 e-mail: office@hoffmannmotoren.at, www.hoffmannmotoren.at



Alfred Pomayr

Aufsperrungen Reparaturen Schließsysteme Zutrittssysteme

Druckereistr. 3-30, Top 92 4810 Gmunden

Tel. 07612/47574 | Fax: DW 20

Mobil: 0664/88871150

Mail:

office@sps-schluesseldienst.at www.sps-schluesseldienst.at

SCHLÜSSELDIENST





| Erhal | tungsbeitrag € | Einheiten |
|--|----------------|--------------------------|
| 5 Stk.Wühlmausfallen TOP CAT mit Suchstab und Ausstecher | 10,00 | p/Woche |
| Abbruchhammer GSH Professional 16,5 kg | 10,00 | p/Std. |
| Aerifizierer 45 cm mit Zusatzwassertank zur Rasenregenerierung | 25,00 | p/Std. |
| Akkuheckenschere 62 cm, inkl. Akku und Ladegerät | 20,00 | p/Tag |
| Akkuheckenschere 50 cm auszieh und schwenkbar auf 2,05 m | | 10 |
| inkl. Akku und Ladegerät | 25,00 | p/Tag |
| Akkuheckenschere 50 cm auszieh und schwenkbar von 2,00 – 3,30 m | | |
| inkl. Akku und Ladegerät | 30,00 | p/Tag |
| Alu-Gerüst 1 Teil (295 x 760 x 65 cm) | 10,00 | p/Tag |
| Alu-Gerüst 2 Teil (590 x 760 x 65 cm) | 15,00 | p/Tag |
| Alu-Gerüst 3 Teil (885 x 760 x 65 cm) | 20,00 | p/Tag |
| Baumstumpffräse *** (wird nur mit Bedienmann vergeben) Berechnung r | ach Aufwand | inkl. Bedienmann |
| Betonrüttler 41 mm, oder Betonrüttler 49 mm Ausführung (220 V) | 15,00 | p/Stunde |
| Bodenfräse 60 cm Fräsbreite | 25,00 | p/Std. |
| Bodenfräse 80 cm Fräsbreite *** | 40,00 | p/Std. inkl. Bedienmann |
| Bohrhammer GBH 5-40 DCE | 10,00 | p/Std. |
| Ein- oder Zweischarpflug | 30,00 | p/Std. inkl. Bedienmann |
| Entfeuchtungsgerät für Wohnräume durch Wassereintritt | 15,00 | p/Tag |
| Erdbohrer (60, 90, 120, 150, 200, 300 mm Bohrer) | 20,00 | p/Std. |
| Fahrbarer Baustellenwagen | 40,00 | p/Monat |
| Gartenhacke 61 cm | 10,00 | p/Std. |
| Gartenwalze (70 kg) | Kostenlos | p/Tag |
| Gas-Partygriller für große Veranstaltungen | 8,00 | p/Veranstaltung |
| Gerüstschragen ausziehbar auf 2 m, 10 Stk. verfügbar | 1,00 | p/Stk. und Woche |
| Häcksler mit 380 V-Elektromotor | 15,00 | p/Std |
| Häcksler mit Benzinmotor | 20,00 | p/Std. |
| Häcksler auf Achse max. 10 cm Aststärke | 30,00 | p/Std. |
| Heckenschere 40 cm kurz oder 66 cm lang | 3,00 | p/Std. |
| Heizschwammerl für den Außen- und Innenbereich, 3 Stk. verfügbar, 220 V-Anschluss | 15,00 | p/Tag/Stk. |
| Heurigengarnituren (Tischbreite 50 cm), 10 Stk. verfügbar | 1,00 | p/Stk. und Veranstaltung |
| Heurigengarnituren (Tischbreite 70 cm), 10 Stk. verfügbar | | |
| | 3,00 | p/Stk. und Veranstaltung |
| Heurigengarnituren mit Lehnen (Tischbreite 70 cm), 16 Stk. verfügbar | 5,00 | p/Stk. und Veranstaltung |
| Hochdruckreiniger 180 bar Hochentaster ausziehbar auf 5 m | 5,00 | p/Std. |
| | 10,00 | p/Std. |
| Hochgrasmäher 65 cm | 20,00 | p/Std. |
| Holzspalter 6 t für Brennholz | 10,00 | p/Std |
| Holzspalter 12 t für Meterscheiter geeignet | 15,00 | p/Std |

| Erha | altungsbeitrag € | Einheiten | |
|--|--|---|--|
| | 0,00 Mitglieder Jicht-Mitglieder 50,00 | p/Veranstaltung p/Veranstaltung p/Veranstaltung | |
| Kompostsieb zum Aussieben des Kompostes (220V) | 5,00 | p/Std. | |
| Kreissäge (700 mm Sägeblattdurchmesser) | 5,00 | p/Std. | |
| Lichterketten weiß oder färbige Lampen | 5,00 | p/Veranstaltung | |
| Mischmaschine | 5,00 | p/Tag | |
| Pkw-Anhänger 560 kg Nutzlast, ohne Aufsatzbordwände | 10,00 | p/Tag | |
| Pkw-Anhänger 600 kg Nutzlast, hohe Aufsatzbordwände mit Plane | 10,00 | p/Tag | |
| Pkw-Anhänger 783 kg Nutzlast, hohe Aufsatzbordwände mit Plane | 10,00 | p/Tag | |
| Pkw-Anhänger 985 kg Nutzlast, hohe Aufsatzbordwände mit Plane (nur für Führerscheinbesitzer und passendem Zugfahrzeug geeignet) | 10,00 | p/Tag | |
| Pkw-Anhänger 1014 kg Nutzlast, hohe Aufsatzbordwand mit Deckel (nur für Führerscheinbesitzer und passendem Zugfahrzeug geeignet) | 15,00 | p/Tag | |
| Pkw-Anhänger 2120 kg Nutzlast, elektrischer 3 Seitenkipper, (nur für Führerscheinbesitzer und passendem Zugfahrzeug geeignet) | 30,00 | p/Tag | |
| Rasennachsämaschine geeignet für Rasen- und Blumenwiesensamen ** | 35,00 | p/Std. inkl. Bedienmann | |
| Rasensodenmaschine (Rasenentfernen) *** Berechnung | nach Aufwand | inkl. Bedienmann | |
| Rohrreinigungsmaus mit 10 m Schlauch | 5,00 | p/Std. | |
| Rüttelplatte 80 kg | 20,00 | p/Std. | |
| Schlegelmulcher 80 cm Breite | 30,00 | p/Std. inkl. Bedienmann | |
| Schneeschild mit 100 cm Breite | 30,00 | p/Std. inkl. Bedienmann | |
| Stampfer | 15,00 | p/Std. | |
| Streuwagen | Kostenlos | p/Tag | |
| Tauchpumpe mit Schwimmerschalter und 20 m Schlauch | 5,00 | p/Std. | |
| Vertikutierer 47 cm wahlweise mit Fangsack | 15,00 | p/Std. | |
| Vertikutierer 60 cm wahlweise mit Fangsack | 20,00 | p/Std. | |
| Ziegelschneidmaschine (Profimaschine) | 50,00 | Wochenpauschale | |
| Deponiert in der Gerätehalle in Unternathal 13, Tel. 0664/734180 *** Dieses Gerät wird aus Sicherheitsgründen nur mit Bedienmann verliehen. | | | |
| Vertikutierer 47 cm | 15,00 | p/Std. | |
| Motorsense | 10,00 | p/Std. | |
| Hochentaster ausziehbar auf 5 m | 10,00 | p/Std. | |
| Deponiert bei Karl Hutterer, Haselwald 4, Tel. 07612/47622 | | | |
| Obstraupe zum professionellen Klauben von Obst und Nüssen im Garte | en 8,00 | p/Std. | |
| Deponiert bei Klaus Strasser OSOGO, Holzhäuseln 19, Tel. 07612/71877 | | | |
| | | | |

Es wird gebeten, die ausgeliehenen Geräte im gereinigten Zustand und sobald als möglich zurückzubringen. Als Mindestsatz des jeweiligen Gerätes wird der Stundensatz festgelegt. Die ausgeliehenen Geräte dürfen nicht eigenmächtig an andere Personen weitergegeben oder repariert werden. Schäden sind dem Gerätewart zu melden.

14

Wir basteln ... VÖGELMOBILE

MATERIAL:

Wollreste

Reissfester Faden

Federn

Ast

Wackelaugen

Schere

Zirkel

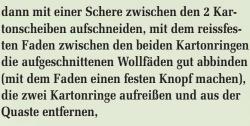
Karton

Rotes oder braunes Tonpapier

Klebstoff









Quasten anfertigen - dazu aus dem Karton 2 Ringe ausschneiden, mit Wolle umwickeln (Häkelnadel ist beim Durchfädeln hilfreich),



jetzt die Quaste mit der Schere schön rund schneiden.



Viel Spaß und Gutes Gelingen!



SOLID ADVANCED **INFRASTRUCTURE**

WIR BIFTEN **LÖSUNGEN**

Gmundner Fertigteile Ges.m.b.H. & Co KG A-4694 Ohlsdorf, Unterthalhamstraße 1 +43 (0)7612 63065 - 0, office@gmundner-ft.at

www.gmundner-ft.at

"Insektenparadiese?"

Der Gedanke an Ameisen löst bei vielen von uns zwiespältige Gefühle aus. Auch bei mir. Wenn einen bei der Gartenarbeit plötzlich ein Krabbeln auf der Haut irritiert, so ist das oft eine Ameise, die auf Erkundung ist.

Betrachtet man seine Pfingstrosenblüten, oder auch die jungen Rosentriebe, dauert es selten lange, bis man Ameisen sieht. Spontane Freude löst das wohl eher nicht aus. Befasst man sich näher mit diesen kleinen Wesen, sind sie allerdings durchaus spannende Tierchen, finde ich.

Weltweit gibt es rund 15 000 Arten von Ameisen. Bei uns in Europa sind jedoch "nur" rund 200 Arten heimisch. Auch wenn so manche Gärtnerin und so mancher Gärtner diese Tierchen nicht sehr schätzt, Ameisen sind für das ökologische Gleichgewicht wichtig und Ameisen spielen im Ökosystem eine mehrfache Rolle.

AMEISEN LEBEN IN EINEM STAAT

Wie bei den Bienen kommt es vor der Gründung eines neuen Volkes bzw. Staates zu einem Hochzeitsflug, bei dem die Männchen die zukünftigen Königinnen begatten. Bis zu circa 20 Jahre lang kann dann die Ameisenkönigin aufgrund dieser Begattung befruchtete Eier legen. Nach dem Hochzeitsflug gründen die jungen Ameisenköniginnen entweder alleine oder auch gemeinsam mit mehreren Jungköniginnen einen eigenen Staat, oder aber sie können eine bestehende Kolonie übernehmen bzw. sich dort eingliedern. Ihre Flügel wirft die Ameisenkönigin kurz nach dem Hochzeitsflug ab. Die männlichen Ameisen hingegen sterben bei den meisten Arten kurz nach dem Hochzeitsflug. Ameisenköniginnen legen fortan täglich viele Eier, die ausgiebig versorgt werden müssen, bis aus den verpuppten AmeisenlarBesondere Insekten –
AMEISEN





ven, nach rund sechs Wochen kleine Ameisen schlüpfen. Die Arbeiterinnen im Ameisenstaat sind nicht fruchtbar und tragen nie Flügel. Ein Ameisenstaat besteht aus wenigen hundert bis zu mehreren Millionen Ameisen und jede Ameise übernimmt in diesem System seine eigenen Aufgaben im Interesse des Gesamtstaates. Ameisen können bis zum 40-fachen ihres Körpergewichts tragen. Bei Temperaturen unter 10 Grad wird es für Ameisen ungemütlich und sie ziehen sich in ihren Bau in den Untergrund zurück, der je nach Größe des Staats und Art der Ameisen unterschiedlich weit in den Untergrund geht. Dort verbringt das Ameisenvolk in kühleren Regionen auch ihre Winterruhe.

DIE HÄUFIGSTEN AMEISEN IN UNSEREN GÄRTEN

In unseren Gärten kommen wir am häufigsten mit der Schwarzen Wegameise (Lasius niger), der Roten Gartenameise (Myrmica rubra) und der gelben Wiesenameise (Lasius flavus) in Berührung. Ab und zu verirren sich Waldameisen in unsere Gärten, oder auch Rossameisen. Die Schwarze Wegameise siedelt überall. Sie lebt u.a. an Waldrändern, in Gärten unter Gehwegplatten, im Rasen und in Mauerspalten. Diese Ameise ernährt sich vorwiegend vom Honigtau (den zuckerhaltigen Ausscheidungen der Blattläuse, -flöhe oder auch Schildläusen). Schwarze Wegameisen halten bzw. betreuen Blattläuse wie Milchkühe, die sie regelmäßig "abmelken" und die sie auch gegen Feinde verteidigen. Zusätzlich transportieren sie Läuse auch auf neue Blätter, damit diese ein gutes Nahrungsangebot haben oder auch, um möglichst kurze Wege zu den Honigtauproduzenten zu haben.

Die Rote Gartenameise lebt bevorzugt in Wiesen mit höherem Gras, wo es nicht allzu trocken ist, und in Laubwäldern. Bei den roten Gartenameisen leben in jedem Nest neben den Arbeiterinnen viele Königinnen. Ihre Nester verteidigen diese Ameisen sehr aggressiv. Die rote Ameise ist ein Allesfresser und ernährt sich von Aas, Insekten, Honigtau und Nektar. Im Kampf um Honigtau setzt sie sich gegenüber der schwarzen Wegeameise durch.

Die **gelbe Wiesenameise** lebt in Erdnestern und baut dabei manchmal auch einen Erdhügel. Sie lebt vorwiegend unter der Erde. Dort "betreut" sie Wurzellauskolonien, deren Umfang sich auf mehrere zehntausend Individuen belaufen kann. Wurzelläuse kommen bei ungünstigen Bodenbedingungen (verdichtet, staunasse aber auch sehr trockene Standorte) häufig vor. Ameisen in Blumentöpfen sind damit ein Hinweis auf ungünstige Bodenverhältnisse und damit einhergehend auf die Möglichkeit von Wurzelläusen, die an den Wurzeln von beispielsweise Obstbäumen, Sellerie, Endivie, Möhren, Ribisel oder auch Geranien vorkommen.

Eine der kleinsten heimischen Ameisen ist die Diebsameise. Die Arbeiterinnen dieser Art werden nur 1,5 mm bis 3 mm lang. Diese Art gehört zu den Feuerameisen. Diese sehr kleinen Ameisen haben ihre Bezeichnung von ihrer Angewohnheit, andere Ameisennester zu überfallen und deren Brut zu rauben.

Die größte heimische Ameise ist die Rossameise, die bis zu 18 mm lang wird und häufig auch als Holzameise bezeichnet wird, da sie ihre Gänge in Holz frisst. Holz ist allerdings für sie nicht die Nahrung.

Die rote Waldameise ist nach dem oberösterreichischen Naturschutzgesetz geschützt!

Es gibt Bereiche im Garten und rund um das Haus, wo wir Waldameisen nicht gerade entzückend finden. Die Waldameise darf jedoch in einem solchen Fall von uns selbst nicht umgesiedelt werden. Hierfür braucht es Umsiedlungs-Experten, die für die Umsiedlung von Waldameisen eine Genehmigung haben.



Im Falle, dass man die rote Waldameise umgesiedelt haben möchte, wendet man sich daher an die Bezirkshauptmannschaft, welche einem dann diese Experten vermittelt. Bei der Umsiedlung werden die Ameisen mit einem eigens dafür entwickelten Sauggerät eingesaut und danach in einem Wald wieder freigelassen. Die rote Waldameise hat nur eine Königin und daher muss beim Umsiedeln sehr gut darauf geachtet werden, dass auch die Königin und die Brut mitabgesaugt wird. Für Gartenbesitzende ist diese Aktion kostenlos.

AMEISEN - EIN NÜTZLING

- Ameisen sammeln im Garten Samen ein, und dabei wird auch Unkrautsamen von ihnen verwendet. Damit helfen Sie beim Jäten.
- Ameisen sind Jäger. Täglich werden je nach Ameisenstaat große Mengen an Insektenlarven und Insekten von Ameisen erbeutet. Ameisen sind in der Bekämpfung von Schmetterlingslarven sehr wirkungsvoll. Ein durchschnittliches Volk Waldameisen mit rund 1 Million Ameisen vertilgt jährlich mehrere Million Larven, Raupen und Käfer, die sonst häufig die Bäume schädigen würden.

Ameisen sind die Müllabfuhr der Natur, da sie tote kleinere Tiere fressen.
 Zusätzlich wird von den Waldameisen rund um ihre Häufen der Boden sehr sauber von jedem Material freigemacht, welches als Baumaterial brauchbar ist.



- Ameisen sind selbst Nahrung für andere Tiere. Manche Spechte und auch der Dachs haben Ameisen zum Fressen gern.
- Ameisen lockern durch das Graben unterirdischer Gänge den Boden tiefgründig auf und belüften ihn.

AMEISEN UMSIEDELN -MITTELS BLUMENTOPF

Wenn Ameisen im Garten ihr Nest an einem Platz bauen, wo wir mit ihnen überhaupt nicht klar kommen, so funktioniert das Umsiedeln von beispielsweise der Wegameise mittels mit Holzwolle gefülltem über das Nest gestülptem Blumentopf recht gut. Nach einigen Tagen siedeln die Ameisen in diesen Topf um und man kann den Topf inkl. Ameisen dann vorsichtig mit der Schaufel an einen entfernteren Platz umsiedeln.

INSEKTENFREUNDLICH = AMEISENFREUNDLICH GÄRTNERN

Ameisen gehören einfach dazu und sind ein wichtiger großer Teil der Biomasse der Insekten. Auch wenn sie manchmal lästig sind und auch wenn sie beißen und uns mit ihrer versprühten Ameisensäure ihre unangenehmen Seiten zeigen können, in einem naturnah gestalteten Garten gibt es ein Gleichgewicht, wo sie ihre natürlichen Feinde haben und sie ihre wichtigen Funktionen einnehmen.

Wir vom Siedlerverein freuen uns über alle, die sich für die Insektenvielfalt einsetzen und versuchen ihre Gärten möglichst naturnah zu gestalten. Senden Sie uns Fotos von Ihren insektenfreundlichen Gärten per Mail.

info@siedlerverein-ohlsdorf.at

Als Anerkennung, aber auch um diese wichtige Aktion mehr Menschen ins Bewusstsein zu rufen, möchten wir Ihnen dann eine Plakette zum Anbringen im Garten übergeben.



2000 Fremdstoffe im Trinkwasser? In Ö leider Realität!



Kostenlose Beratung für reinstes Trinkwasser zuhause:

Markus Ecker, Wasserbotschafter Pflegerweg 4, 4694 Ohlsdorf

Tel. 0676/397 52 18, E-mail: info@reinsteswasser.com

www.reinsteswasser.com



Vergangene VERANSTALTUNGEN

WANDERUNG AM NATIONALFEIERTAG

m 26. Oktober 2023 wurde eine Wanderung rund um Ohlsdorf durchgeführt. Während des Rundgangs wurde uns von Bezirksgartenfachberater Andreas Aichinger wieder viel neues Wissen vermittelt. Besucht wurde unser Gemüsebauer in Peiskam, Fam. Kirchgatterer, wo wir

eine fachkundige Führung des gesamten Betriebs mit jun.-Chef Michael Kirchgatterer erleben durften. Im Anschluss daran konnten wir den Garten von Fam. Sonnbichler in der Forsthausstraße in Ohlsdorf besuchen. Auch dort konnten wir neben Exoten, heimischen Pflanzen, Sträuchern und Bäumen etliches Neues entdecken. Bei der Bewirtung im An-



schluss daran wurde noch viel Fachwissen weitergegeben. Alle Wanderer waren sich einig, es war ein überaus gelungener Wandertag am Nationalfeiertag. Kurz gesagt, es war für jeden Besucher etwas dabei.

Die Vereinsführung möchte sich nochmals für diesen gelungenen Wandertag bei allen bedanken.



er Christbaumverkauf am Parkplatz des MEZZO in Ohlsdorf wurde heuer wieder in der Zeit vom 9. bis 21. Dezember abgehalten. Geplant war der Verkauf allerdings bis 23. Dezember, doch uns gingen die Christbäume aus, so mussten wir vorzeitig schließen. Gerade die ersten Tage waren von klirrender Kälte und die letzten Tage von Sturmböen geprägt. Gerade am ersten Tag beim Ohlsdorfer Weihnachtsmarkt wurden bis spät nach 21:00 Uhr noch viele Christbäume verkauft. Unsere Überlegung, nur einheimische Lieferanten zu haben, wurde auch von vielen Käufern mehrfach hinterfragt und begrüßt. So leisteten wir auch einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Ökobilanz.

Sehr erfreulich war auch die Spendenfreudigkeit unserer Besucher sowohl beim Hilfsfond als auch beim Tannenreisig. Die gespendeten Euro werden wieder karikativen Projekten übergeben.















DER INSEKTENFREUNDLICHE GARTEN

Ich mach' mit!

Eine Aktion des Siedlervereins Ohlsdorf!



n den letzten 30 Jahren ist die Zahl der Insekten um 80 Prozent geschrumpft. Mussten wir früher nach jeder längeren Autofahrt die Scheibe von Insektenresten befreien, so bleiben heute die Scheiben frei. Und auch unsere Singvögel ziehen ihre Jungen mit Insekten auf. Fehlen diese, ist der Nachwuchs gefährdet.

Darum wollen wir etwas tun! In unseren Gärten haben wir viele Möglichkeiten, Insekten zu fördern. Und auch unsere Gärten profitieren ungemein davon, da Insekten die Fruchtbarkeit erhöhen und zu einem gesünderen Garten beitragen.





WIE KÖNNEN WIR Unseren insekten helfen?

- 1 Der Garten soll Insekten Lebensraum bieten und nicht das aufgeräumte verlängerte Wohnzimmer sein.
- 2 Im Herbst lassen wir das vertrocknete Laub und die Stängel in den Beeten stehen, damit die Insekten ein Winterquartier haben. Die Beete werden im Frühling abgeräumt.
- 3 Ein "Wildes Eck" mit Laubhaufen, Totholzstapel oder Steinhaufen bildet ein Rückzugsgebiet für viele Tiere.
- 4 Eine selten gemähte Wiese bietet Nahrung und Wohnung für viele Tiere, die sonst vom Rasenroboter vernichtet werden.
- **5** Insektenhotel und umgestülpte Tontöpfe mit Holzwolle sind eine wunderschöne Wohnung für Insekten.
- 6 Insekten brauchen Wasser. Beginnend mit einer flachen Schale als Bienentränke bis zum Gartenteich mit Libellen und Wasserkäfern ist alles besser als ein steriler Pool.
- 7 Einfache Blüten mit Staubgefäßen und Nektar bieten Insekten viel mehr als hochgezüchtete Blüten oder die Ziergrassteppe.

- 3 Ein strukturierter Garten bietet vielen Tieren einen Lebensraum. Ideal sind zum Beispiel unbefestigte Steinmauern und Hecken oder auch sonnige und schattige Bereiche.
- Heimische Pflanzen bieten mehr Nahrung und Lebensraum für heimische Tiere als Exoten.
- Gelassenheit! Wir müssen nicht jede Laus bekämpfen! In einem naturnahen Garten herrscht ein Gleichgewicht zwischen Schädlingen und Nützlingen.

Wer diese Punkte beachtet, zumindest zum Teil, kann uns Fotos davon schicken. Zur Belohnung gibt's die Plakette (Durchmesser ca. 40 Zentimeter). Sie soll uns anspornen mitzumachen und bald in möglichst vielen Gärten zu sehen

Auch wer uns keine Fotos schicken kann, erhält die Plakette, wenn er seinen Garten insektenfreundlicher macht und sich an unsere Gartenfachberater wendet. Uns ist es wichtig, dass wir einen Denkanstoß geben und unsere Gärten wieder mehr zum Lebensraum für unsere heimischen Tiere machen. Helft uns dahei!



Platzerl schaffen für

WILDBLUMEN

Eine Oase schaffen für Wildbienen, Insekten, Schmetterlinge und etwas für das Auge.

inen Rückzugsort für die bedrängte Welt der Ökolebewesen anzubieten, das schaffen vielfach nur mehr noch die privaten Gärten. Bieten wir einen besonderen Platz an für Bienen aller Art, Schmetterlinge und viele andere Insekten. Dazu muss diese Oase auch entsprechend richtig vorbereit werden.

Der ideale Zeitpunkt, um kleine Ecken oder Flächen für Wildblumen anzulegen, ist im Herbst zwischen September und Oktober oder im Frühling zwischen März und Mai, wenn die Fröste vorbei sind.

Wildblumen lieben besonders sonnige und eher trockene Lagen und benötigen einen durchlässigen und mageren Boden. Ist der Boden reichhaltig, also nährstoffhaltig – man spricht auch von zu fett – ist die Grasnarbe samt 10 – 15 cm Bodentiefe auszuheben.

Anschließend wird mit Sand wieder ausgefüllt. Wichtig ist auch eine Einfassung mit einer Umrandung. Sie kann z.B. aus Cortenstahl sein: Dies bietet den Vorteil, dass hier vielfach verschiedenste Formen an Umrandungen angepasst werden können. Eine weitere simple Variante der Einfassung

sind lose aneinander gereihte Granitsteine ganz ohne Beton und Eisen. Natursteine speichern die Wärme und das lieben die Wildblumen besonders.









Saatgut locker über die Fläche ausbringen, keinesfalls tief einrechen. Die Flächen in den ersten Wochen stetig feucht halten, damit die Samen gut Wurzeln ansetzen.

Die Wildblumen möglichst spät und nur 1x im Jahr mähen. Dies soll im Juli, August und kann sogar im September passieren und nicht gleich alles komplett abmähen. Ein Teil lässt sich auch erst Ende Oktober entfernen. Wichtig ist das Ausreifen der Wildblumen, damit die Samen sich vermehren können und zu Boden fallen. Viele Wildblumen sind einjährig, manche zweijährig, wenige mehrjährig. Natürlich sollen die Samen auch teils eingesammelt werden. Das Mähgut kann man auch noch liegen lassen, jedoch spätestens im November ist alles abzuräumen. Der Boden muss mager, sprich nährstoffarm bleiben, es soll sich kein Humus bilden.

Der zuvor eingebrachte Sand erleichtert uns hier nun ungemein, wenn manche Unkräuter oder unliebsame, unerwünschte oder vermehrt einseitige Blumensorten zu dominieren beginnen. Je nach Wunsch und Bedarf sind frische und neue Wildblumensorten wieder einzustreuen.

Bis eine Wildblumenwiese ihre Pracht entfaltet kann, dauert es einige Jahre. Je nach der jahreszeitlichen Witterung fällt die Wildblumenwiesenpracht immer anders aus, die Farbenvielfalt ändert sich immer und das soll uns nicht stören. Das schöne ist, dass ein Wildblumengarten weniger Arbeit in der Pflege hinterlässt als ein schnöder grüner Rasen, der immer kurzgehalten werden muss.



Man wird belohnt mit einem spannenden Besuch und Leben von Wildbienen, Honigbienen, Hummeln, Schmetterlingen und weiteren Insekten. Diese Flächen bieten eine wunderschöne Augenweide an, darüber soll man sich dann besonders freuen und darauf stolz sein!



WILDBLUMENSAMEN SAMMELN, ANBIETEN, WEITERGEBEN – GARTENMARKT 2024

Zwei große Dosen an Samen stehen zur freien Entnahme zur Verfügung!

Wir freuen uns besonders, wenn begeisterte Sammler auch ihre Samen mitbringen und zu dieser Sammeldose dazugeben. Vielfalt lebt auch Tausch und Weitergabe!





WUSSTEN SIE, ...



von Harald Unterhuber

... dass

die Lomatia tasmanica mit 43.000 Jahren die älteste noch lebende Pflanze ist!

dass

Cyanea heluensis die seltenste Pflanze der Welt ist und es nur 1 Exemplar auf der hawaiianischen Insel Maui davon gibt!



dass

der dunkelgrüne Schirmbambus nur alle 100 Jahre blüht und bis zu minus 28 winterfest ist!

dass

die Titanenwurz (Amorphophallus titanum) die größte Blume der Welt

Materialien und Leistungen.



ist! Ihre Blüte kann in Einzelfällen bis zu drei Meter hoch werden!

dass

es rund 500.000 Pflanzengattungen gibt und es davon ca. 20.000 in unseren Pflanzencentern zu kaufen gibt!

... dass

die kleinste Orchideenblüte lediglich 3 mm groß (klein) ist!

. dass

Chongqing in China flächenmäßig mit 82.000 km² die größte Stadt der Welt ist! Zum Vergleich Österreich 86.000 km².

... dass

Hum in Istrien mit 30 Einwohner die kleinste Stadt der Welt ist!

dass

Regenwürmer bis zu 10 Herzen haben!

... dass

es nach neuen Schätzungen weltweit rund 20 Billiarden Ameisen gibt! Das entspricht 2,5 Millionen pro Mensch.

. dass

diese Ameisen zusammen mehr als alle Wildvögel und wildlebenden Säugetiere zusammen wiegen.



#WEILWIRMEHRBEWEGEN



Willi Schreiber
M +43 676 8252 1329
wilfried.schreiber@generali.com
generali.at/wilfried.schreiber



+43 7612 89 991

HÜPFBURG

Erst kürzlich hatten wir die Möglichkeit, uns eine gebrauchte Hüpfburg samt Transportanhänger zu kaufen.

Wir glauben, dass eine Hüpfburg genau das richtige für unsere Kinder zum Herumtollen sein kann. Bereits nach dem Kauf wurde sie von kleinen und größeren Kindern ausgiebig getestet. Ein Name für unsere Hüpfburg war auch schnell wegen ihres Aussehens gefunden. "Billy die Kuh" erweitert nun unser Angebot und wird in der Geräteliste zum Ausleihen angeboten.

Wir wissen, dass sich unsere Geräte irgendwann amortisieren sollten, darum müssen wir auch eine geringe Leihgebühr dafür vorschreiben. Der Betrag wurde für Mitglieder mit $80, - \in$ festgelegt. Der Transport und der Auf- und Abbau durch unsere Funktionäre ist mit $50, - \in$ festgelegt. Mit max. $130, - \in$ für ein privates Hüpfburgerlebnis steht nun nichts mehr im Weg.

Gerade bei Kindergeburtstagen, Dorffesten und privaten Feiern darf eine Hüpfburg für unsere Kleinen nicht fehlen. ■



Am Bild: Die ersten Kinder in unserer Hüpfburg.

Sonne und Insekten adé Unser Schutz = Dein Genuss

Mit unseren innovativen Lösungen sagen Sie der Sonne und lästigen Insekten einfach ADÉ!

Ganz gleich ob Außen-/ oder Innenbereich, unsere hochwertigen Sonnen- & Insektenschutzprodukte bieten Ihnen die Möglichkeit Ihr Zuhause völlig Sorgenfrei zu genießen.

Von Plissee, Duette, Jalousie und Vorhänge als innenliegenden Sicht- u. Sonnenschutz, bis hin zu außenliegenden Sonnenschutz wie Raffstore, Markise, Beschattung, ZIP-Screens, oder Rollladen, welche Sie sogar bei der Energiekosteneinsparung unterstützen.



Sonis RM Sonnen- & Insektenschutz KG Linzer Straße 46a, 4810 Gmunden Tel: 0650 / 31 42 349 E-Mail: office@sonis-rm.at Beratung Verkauf



Montage Reparatur

Je nach Kundenwunsch können unsere Produkte manuell oder ganz bequem und einfach von einem System per Smartphone, Tablet oder PC gesteuert werden.

Wir bieten für jede Anforderung eine durchdachte Lösung um für Sie den besten Nutzen zu erzielen.

Besuchen Sie uns gerne in unserem Schauraum in der Linzer Straße 46a in Gmunden und überzeugen Sie sich selbst von unserer Qualität!

Obst-SOrten-Garten-Ohlsdorf

Besuchen Sie Europas sortenreichsten

Obst- Schau- Lehr- u. Erhaltungsgarten mit über 3000 verschiedenen Obstsorten gratis Verkostung, Edelreiserabgabe, Führungen, Kurse, Workshops...

osogo

Obst-Sorten-Garten-Ohlsdorf
Gabi und Klaus Strasser
Holzhäuseln 19, 4694 Ohlsdorf
www.05060.at Mail: 05060@gmx.c





4694 Ohlsdorf, Buchenstraße 4 Tel.: 07612/65724, Fax: 07612/65724-10 kostial.malerei@aon.at, www.kostial-malerei.at

MITGLIEDER-WERBUNG

VORTEILE EINER MITGLIEDSCHAFT BEIM SIEDLERVEREIN OHLSDORF



- Vorträge und Schulungen durch erfahrene Referenten
- Günstiger vereinseigener Maschinenpark
- **✓** Ausstattung fürs Fest
- ✓ Fachberatung beim Kauf von Erden und Gartenprodukten
- Ermäßigungen bei XXXLutz, Bellaflora, Gärtnern und Eurothermen-Resorts durch Gutscheine
- **Ermäßigungen bei Firmen**
- **✓** Hilfestellung beim Brennstoffeinkauf
- ✓ Unterstützung beim Baumschnitt und Gartenarbeiten
- Zusendung einer kostenlosen Verbandszeitschrift 4 x jährlich
- Interessante Ohlsdorfer Zeitung mit vielen Gartenthemen

MITGLIEDSVORTEIL AUCH FÜR 2024

Mitglieder des **Siedlerverbands** sparen auch 2024 im OBI Markt – mit exklusiven 7+1% Rabatt nur in der heyOBI App!*

Wie bekommst du als Mitglied den Rabatt?

- Mitglieder mit heyOBI Account erhalten den Rabattcoupon automatisch über die heyOBI App. Du findest ihn ab Januar unter "Mein OBI → Coupons".
- Du hast noch keinen heyOBI Account? Registriere dich jetzt und legitimiere dich im OBI Markt – dein Rabatt wird dann aktiviert.

Entdecke noch mehr **Vorteile** mit der heyOBI App: **Markt-Navi**, **Produktscanner**, **Pflegekalender**, **digitaler Kassenbon** und vieles mehr!

*Rabatt gültig bis zum 31.12.2024 in teilnehmenden Märkten (https://www.obi.at/markt/aktionen/heyobi-coupon). Der Rabattcoupon ist nicht mit anderen Kundenkarten, heyOBI Profi Kundenkarte, Rabattaktionen oder Rabattcoupons kombinierbar. Bitte beachte die heyOBI Coupon-Bedingungen in der App

Jetzt App downloaden und registrieren!







Jetzt sparen!

TERMINÜBERSICHT





Baumschneiden in der Praxis am 09. März 2024 im OSOGO in Holzhäuseln 1 um 14:00 Uhr.



Blühendes Österreich in Wels vom 05. – 07. April 2024 Geräteausstellung und Beratung täglich von 09:00 – 18:00 Uhr.



Veredelungskurs am 13. April 2024 im OSOGO in Holzhäuseln 1 um 14:00 Uhr.



Blumen- und Gartenmarkt am 20. April 2024 Ab 08:00 Uhr und Vorstellung "Projekt Insektenfreundlicher Garten".



Ausflug am 08. Juni 2024

Abfahrt um 07:30 Uhr bei Sport 2000. – Fahrt zum Botanischen Garten in Linz, Moldaustausee und Alpakahof in Aspoldsberg.



Ferienaktion 2024 in Planung.



Wandertag am 26. Oktober 2024 in Planung.



Christbaumverkauf vom 09. – 23. Dezember 2024 am MEZZO-Parkplatz in Ohlsdorf.

TOR | ZAUN | BALKON









Jetzt GRATIS AUSMESSTERMIN vereinbaren:

BAUELEMENTE ZIEGELBÄCK KG

Melkusstraße 43, 4664 Oberweis 0664 88 36 2401 | christoph@ziegelbaeck.at www.ziegelbaeck.at



Siedlerzeitung 1/2024 25



